

Erledigt

Neuerunge macOS Sierra, Sicherheit allgemein?

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 25. September 2016, 20:30

Prinzipiell ist es kein Nachteil, dass man "Keine Einschränkungen" nicht mehr auswählen kann. Theoretisch kann es durch diese Option nämlich schneller mal passieren, dass irgendeine ungewünschte Software ausgeführt wird. Ich persönlich habe es seit Yosemite nicht verstellt, da es zumeist reicht, ein un-/fremdsigniertes Programm via Rechtsklick > "Öffnen" zu starten und einmalig zu bestätigen, dass man es tatsächlich öffnen will. Für jeden halbwegs normalen User, insofern man das in der Hackintosh Community sagen kann 😄, reicht dieser Weg vollkommen aus. Die Option "Keine Einschränkungen" sehe ich erst als relevant an, wenn jemand entwickelt und/oder mehrere dutzend neue Programme am Tag startet - und für diesen Fall gibt es obige Einstellung der spctl 👍

Bei besonders hartnäckigen unsigned Programmen, die angeblich beschädigt sind und auch nicht per Rechtsklick öffnen lassen wollen hilft dieser Befehl, um ebenfalls eine Ausnahmeregelung für das einzelne Programm zu erstellen:

Code

1. `sudo xattr -rd com.apple.quarantine /path/to/application.app`

Es gibt also fast keinen Grund, Gatekeeper zu deaktivieren, das genau wie die [SIP](#) eine elementare Sicherheitsfunktion in macOS darstellt - diese sollten ja nicht permanent deaktiviert bleiben 😊